

**Protokoll der Delegation „Perspektiven für Burkina Faso e.V.“**  
**29.10.2025 – 04.11.2025, Ouagadougou & Kokologho, Burkina Faso**

**29.10.2025**

Wir begannen unsere Reise am frühen Morgen am Flughafen München. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Brüssel erreichten wir Ouagadougou mit einer Verspätung von einer Stunde. Dort wurden wir von Herrn Claude und Dolmetscherin Fabiola herzlichst empfangen und sicher zu unserem Hotel geleitet. Herr Kambou (technischer Berater), Vorstandsmitglieder des Vereins El-Shama-Educare sowie unser Schützling und Co-Dolmetscher Valentin hießen uns bei einem Abendessen im hoteleigenen Restaurant offiziell in Burkina Faso willkommen. Walter Korn, der in der Zwischenzeit sein Zimmer im nahegelegenen Hotel Iris bezog, stieß etwas später mit Begleitung dazu. Nach einer obligatorischen Vorstellungsrunde der anwesenden Personen besprachen wir das aktuelle Reiseprogramm. Uns wurden die kurzfristig getätigten Programmänderungen erläutert und wir ließen den Abend gemütlich ausklingen.

**30.10.2025**

Am Morgen unseres ersten vollen Tages nahmen wir die bei einer burkinischen Firma in Auftrag gegebenen **Schulrucksäcke** für die neu eingeschulten Kinder in unserer Schule in Sam und Nidaga (Kokologho) entgegen und bedankten uns für eine einwandfreie Zusammenarbeit. Diese trug einerseits zur Stärkung der burkinischen Wirtschaft bei und förderte andererseits das Vertrauen in lokale Unternehmer. Als nächstes machten wir uns auf den Weg zum **Kindergarten und der angegliederten Grundschule von Herrn Claude im Stadtteil Pissy**. Wir wurden herzlichst von den Kindergarten- und Schulkindern sowie ihrer Betreuer und Lehrer in Empfang genommen. Der Kindergarten umfasst drei Klassen aus zweimal 35 und einmal 32 Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren. Die Schulkinder sind in zwei Klassen mit zusammengelegten Jahrgangsstufen (1. und 2. Jahrgangsstufe; 3. und 4. Jahrgangsstufe) untergebracht. Sie lernen an vier von fünf Wochentagen neuen Schulstoff in den Fächern „Sprache“, „Schreiben/Zeichnen“, „Lesen“ und „Mathematik“. Der Freitag wird zur Wiederholung des gelernten Schulstoffs genutzt. Als Pilotprojekt wird ab der dritten Klasse Englisch über Online-Materialien, die durch die Regierung zur Verfügung gestellt werden, unterrichtet. Auch Claudes Schule bleibt vom Fachkräfte- bzw. Lehrermangel nicht verschont, denn es gibt nur eine Lehrkraft je Klasse. Mit weiteren (spezialisierten und gut ausgebildeten) Lehrkräften könnten die

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

Kinder gezielter gefördert und unterrichtet werden. Das langfristig ausgerufene Ziel ist eine Erweiterung des Gebäudes um ein Stockwerk, in welchem ein gemeinsames Lehrer- und Konferenzzimmer sowie – nach entsprechender Auslastung – weitere Klassenzimmer geplant sind. Die Kinder werden von September bis Mai im vereinseigenen Gebäude betreut. Der Verein bemüht sich in der Ferienzeit eine Ferienbetreuung zur Entlastung der Familien und zur Förderung der Kinder anzubieten. Die Betreuung umfasst außerdem ein tägliches Mittagessen. Insgesamt werden die Kinder im Vergleich mit den landesüblichen Verhältnissen überdurchschnittlich umsorgt. Die Schulkosten werden von Claudes Verein nahezu vollständig übernommen, sodass die Familien diese lediglich nach ihren Möglichkeiten mitfinanzieren.

Die von unserem Verein finanzierte **Solaranlage** wurde begutachtet und liefert dem Komplex ausreichend Strom. Es sollte geklärt werden, wie die Oberfläche des Solarmoduls fachgerecht gereinigt werden kann, um die optimale Energiegewinnung der Installation aufrecht erhalten zu können.

Nachdem wir die Kinder und ihre Betreuer verabschiedet hatten, gingen wir eine Straße weiter zum **Ausbildungszentrum für Färbung, Weberei und Schneiderei**. Die Verantwortlichen – anwesend waren unter anderem eine technische Ausbilderin, der Projektkoordinator und der Schatzmeister – sowie Herr Claude als Projektleiter machten bereits zu Beginn unserer Unterhaltung deutlich, dass ein Auszug aus dem derzeitigen Zentrum aufgrund finanzieller Engpässe Ende des Jahres bevorsteht. Sie halten daher bereits Ausschau nach geeigneten Alternativen. Die Pachtkosten für das derzeit genutzte Areal belaufen sich auf 900.000 CFA pro Jahr und stellen somit eine erhebliche finanzielle Belastung für das Projekt dar. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren werden dort innerhalb von drei Jahren nach landesüblichen Ausbildungsstandards in ihrem jeweiligen Metier ausgebildet. Einige der Arbeiterinnen folgten Herrn Claude aus seiner früheren Arbeitsstätte, die wir bereits im Jahr 2022 besichtigen durften. Zudem bietet die Ausbildungsstätte in der Region inhaftierten Jugendlichen im Rahmen eines Sozialdienstes die Möglichkeit, im Zuge ihrer Resozialisierungsmaßnahmen eine Berufsausbildung zu absolvieren. Für ihre Tätigkeit erhalten die Auszubildenden eine Vergütung von 250 CFA pro Tag, was ihnen ein kleines, aber wichtiges Maß an Eigenständigkeit ermöglicht.

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

Herr Claude bekräftigte seinen bereits in der Vergangenheit geäußerten Wunsch eines **gemeinsamen Ausbildungszentrums für Kinder und Jugendliche** auf einem rund vier Hektar großen Grundstück im Nordwesten der Hauptstadt. Wir bekundeten unser Interesse an der Unterstützung beider Zentren und baten Herrn Claude als unseren Hauptansprechpartner, eine Übersicht mit Fördermöglichkeiten zu erstellen und dem Verein zukommen zu lassen. Insgesamt zeigte er sich sehr zufrieden mit der Ausbildung und der Qualität der hergestellten Produkte. Im Anschluss an das offizielle Gespräch konnten wir die Fertigung der Materialien hautnah mitverfolgen. Besonders eindrucksvoll war die körperlich äußerst anstrengende Arbeit am Webstuhl, das Zusammenstellen des Webmaterials sowie die Aufbereitung des Nähfadens an einer manuell betriebenen Kurbel. Die Weberinnen schaffen es während der Ausbildung, in etwa drei Tagen eine Stoffrolle von knapp vier Metern Länge herzustellen. Diese Stoffe werden beispielsweise zu Schulkleidung für die Kinder in Pissy verarbeitet oder extern verkauft.

Herr Korn erwähnte in diesem Zusammenhang ein von einem seiner Vereine initiiertes Projekt: Ein deutscher Erfinder hat ein Webstuhlmodell entwickelt, das den Anforderungen der internationalen Stoffproduktion entspricht. Dabei werden Stoffrollen nicht mehr nur mit einer Breite von einem, sondern von zwei Metern gefertigt, wodurch sie vielseitiger einsetzbar sind. Da der Erfinder **weltweit kostenlose Schulungen** zur Nutzung dieses Webstuhlmodells anbietet – vorausgesetzt, es nehmen mindestens 20 Personen teil – soll nun geprüft werden, ob eine fachlich geeignete Ausbilderin aus Claudes Zentrum an einem dieser Kurse teilnehmen kann. Ein solcher Kurs wird demnächst in Ouagadougou stattfinden. Dies wäre eine gute Gelegenheit, neues Wissen an die Auszubildenden weiterzugeben und zugleich Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Anschaffung solcher Webstühle zu prüfen.

Im Anschluss daran besichtigten wir die **Krankenstation von AMPO**, die uns vom Generaldirektor Hamadou Lompo ausführlich vorgestellt wurde. AMPO betreibt eine niedrigschwellige medizinische Anlaufstelle, die Menschen aus dem gesamten Land offensteht. Die Behandlungskosten sind mit 200 CFA für die Anlage einer internen Patientenakte vergleichsweise gering, wodurch auch finanziell schwächer gestellte Personen Zugang zur medizinischen Versorgung erhalten. Die Station verfügt über mehrere medizinische Fachbereiche, darunter die Sexualmedizin, Gynäkologie,

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

Augenheilkunde, Zahnmedizin und Chirurgie. Ergänzt wird das Angebot durch Untersuchungsräume für allgemeinmedizinische Anliegen sowie ein Labor, in dem Blutproben ausgewertet werden. Pro Woche stehen hierfür zwei Laboranten zur Verfügung. Eine besondere Herausforderung besteht darin, dass zu wenige Ärzte angestellt sind und daher die Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger einen großen Teil der Behandlungen selbst übernehmen müssen. Trotz dieser personellen Engpässe gelingt es dem medizinischen Personal, häufig vorkommende Krankheiten wie Malaria oder HIV sowie teilweise auch bestimmte Krebsarten – beispielsweise Brustkrebs – im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu diagnostizieren und zu behandeln. Auf diese Weise tragen sie nicht nur zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung bei, sondern wirken zugleich der Stigmatisierung bestimmter Erkrankungen entgegen.

Grundsätzlich fehlt es jedoch sowohl an höherqualifiziertem Personal als auch an einer umfassenderen medizinischen Ausstattung. Dennoch wird die Erst- und Basisversorgung der Patienten von der Bevölkerung mit großer Dankbarkeit angenommen. In die Station ist zudem eine betriebseigene Apotheke integriert, die den Patienten die benötigten Medikamente ausgibt, jedoch keinen Verkauf betreibt. Die Einrichtung ist in hohem Maße von internationalen Spendern und externen Lieferungen abhängig, beispielsweise von action medeor. AMPO steht damit vor dem gleichen landesweiten Problem wie viele andere medizinische Einrichtungen in Burkina Faso: Zahlreiche Medikamente und Behandlungsmöglichkeiten stehen dem Durchschnittsbürger nicht zur Verfügung, da sie entweder zu teuer sind oder aufgrund von Versorgungsengpässen nicht fachgerecht durchgeführt werden können. Dies betrifft insbesondere aufwendige Therapien wie etwa Chemobehandlungen. Insgesamt werden täglich zwischen 80 und 120 Personen in der Krankenstation versorgt. Trotz aller Herausforderungen leistet AMPO damit einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Grundversorgung in der Hauptstadt und darüber hinaus.

Als letzten Programmpunkt dieses Tages besuchten wir ein **lokales Unternehmen** mit etwa 25 Mitarbeitenden, das seinen Ursprung in Nigeria hat und **verschiedene Modelle von Solaranlagen und -modulen** für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen an Privatpersonen und Unternehmen vertreibt. Von diesem Unternehmen stammt auch die Solaranlage, die in unserer Schule in Kokologho installiert wurde. Das Unternehmen bietet eine anteilige Förderung der Anlagen, bspw. in Kooperation mit NGOs von bis zu 75% sowie Ratenzahlung an. Darüber hinaus

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

übernimmt es sowohl die Installation als auch die regelmäßige Wartung der Anlagen im Rahmen eines eigenen Kundenservices. Im Gespräch wurde deutlich, dass eine flächendeckende Energieversorgung in Burkina Faso derzeit nicht gewährleistet ist und jederzeit mit Stromausfällen gerechnet werden muss. Besonders im ländlichen Raum können **kleinere Solarsysteme für Einzelpersonen oder Familien** – die bereits ab etwa **100 Euro pro Anlage** erhältlich sind – einen erheblichen Beitrag zur Grundversorgung leisten. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass die Sicherheit der Anlagen insbesondere in entlegenen Regionen aufgrund terroristischer Übergriffe nicht vollständig gewährleistet werden kann. Die Haltbarkeit der aktuell angebotenen Modelle wird vom Unternehmen auf etwa fünf bis zehn Jahre geschätzt, wodurch sie eine vergleichsweise nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung ermöglichen.

Abschließend bot uns das Unternehmen eine **Kooperation bei der Finanzierung und Installation zukünftiger Anlagen** an. Über eine mögliche Zusammenarbeit soll im Rahmen der nächsten Vorstandssitzung beraten und entschieden werden. Die Förderung kleinerer Anlagen im Sinne von **Einzelpartnerschaften** könnte dabei ein neues Aufgabenfeld sein, dem sich unser Verein zukünftig verstärkt widmen könnte.

### 31.10.2025

Die Organisation **ABAS/F**, gegründet im Jahr 1995, setzt sich für die Belange von Frauen und Kindern ein. Mit dem Betrieb der Marke „Karibel“ schafft sie zahlreiche Arbeitsplätze für Frauen, die von chronischer Arbeitslosigkeit betroffen sind. Aktuell unterhält die Organisation nur wenige Partnerschaften mit anderen Organisationen und Privatpersonen, wengleich Unternehmen im europäischen Ausland aus Frankreich & Italien am Vertrieb der Produkte beteiligt sind. Im von uns besichtigten Betrieb erfolgen das Marketing, die Qualitätsprüfung sowie die Produktion verschiedener **Sheabutterprodukte**, darunter Seifen, Cremes und naturbelassene Erzeugnisse. Die Kariténüsse werden von den Arbeiterinnen traditionell per Hand gesammelt und in 100-Kilogramm-Säcken für etwa 45 Euro je Sack an die Organisation verkauft. In den Monaten April bis Juli betreibt die Organisation zudem ein zweites Standbein mit der Trocknung und Weiterverarbeitung von **Mangofrüchten**. Insgesamt verarbeitet ABAS/F jährlich rund 100 Tonnen Kariténüsse und etwa 120 Tonnen Mangofrüchte, deren Endprodukte in zwei Filialen in Ouagadougou sowie über kleinere lokale Händler vertrieben werden. Zur Herstellung der Sheabutterprodukte sind dauerhaft 24 Frauen beschäftigt. In der Hochsaison, wenn die Mango- und

---

#### Perspektiven für Burkina Faso e.V.

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

#### Spenden unter

IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau  
IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

#### Vertreten durch

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

Sheaverarbeitung gleichzeitig stattfindet, steigt die Zahl der Beschäftigten auf etwa 200 Frauen an. Der Produktionsprozess umfasst das Sortieren und Waschen der Nüsse, ihre anschließende Zerkleinerung, das Trocknen, Rösten sowie das erneute Pressen und Filtern. Innerhalb eines Gesamtzeitraums von maximal fünf Tagen entsteht so das fertige Produkt. Mangofrüchte können nach angemessener Lagerung innerhalb von zwei Tagen vollständig weiterverarbeitet werden. Sheabuttercreme besitzt ungeöffnet eine Haltbarkeit von bis zu drei Jahren und sollte nach dem Anbruch im Kühlschrank innerhalb von 14 Monaten verbraucht werden.

Eine besondere Herausforderung stellt die **fehlende Zertifizierung für den europäischen Markt** dar, die einen Export der Produkte in größerem Umfang erschwert. Zwar steht der Betrieb nach eigenen Angaben wirtschaftlich auf soliden Füßen, jedoch stellt die jährliche Frage der **Beschäftigungssicherung** einen wiederkehrenden Belastungsfaktor dar. Während Kariténüsse ganzjährig gelagert und verarbeitet werden können, führt die saisonale Konzentration der Mangoverarbeitung dazu, dass ein erheblicher Teil der Frauen nur zeitweise beschäftigt werden kann. Eine Ausweitung des Produktangebots – beispielsweise durch die Verarbeitung weiterer Obstsorten oder die Produktion neuer Erzeugnisse wie Fruchtsäfte – könnte langfristig zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und die Beschäftigungssituation stabilisieren. Wie viele andere Einrichtungen in Ouagadougou ist auch dieser Betrieb vom unzuverlässigen Stromnetz betroffen. Die Installation größerer Solaranlagen und eine Modernisierung und Erweiterung der Produktions- und Fertigungsprozesse könnten diesem Problem entgegenwirken. Eine Unterstützung in diesem Umfang kann jedoch von Vereinsseite derzeit nicht geleistet werden.

**Chef André** zählt nach eigenen Aussagen zu den bekanntesten „**Artisan Chocolatiers**“ Afrikas und wurde für sein handwerkliches Schaffen bereits mehrfach ausgezeichnet. Während einer eher informell verlaufenden Ausbildungszeit in Genf eignete er sich umfassendes Wissen über die Kakaobohne und die Herstellung hochwertiger Schokolade an. Da die meisten Bohnen zur Fertigung der Schokolade aus dem Ausland exportiert werden, setzte er seine Idee von einem Kakaofeld im eigenen Land um, damit die gesamte Wertschöpfungskette vor Ort gehalten werden kann. Im Jahr 2021 gründete er zudem eine Ausbildungsschule in Ouagadougou, in der die Berufe Bäcker, Koch und Pâtissier in komprimierter Form innerhalb von sechs Monaten gelehrt werden. Die Ausbildungsgebühr beträgt 250.000 CFA, wobei jährlich

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00** bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23** bei der Sparkasse Dachau  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

zwischen fünf und zehn Stipendien vergeben werden. Die Unterbringung erfolgt direkt auf dem Schulgelände; an die Grundausbildung schließt sich ein Praktikum in einem frei wählbaren Betrieb an. Der überwiegende Teil der Auszubildenden sind junge Mädchen und Frauen. Im Zentrum der Ausbildung steht der praktische Erwerb handwerklicher Kompetenzen. Die Auszubildenden, die in der Regel zwischen 16 und 25 Jahre alt sind, erwerben im Schulzentrum zudem grundlegende Lese- und Schreibfähigkeiten, sodass neben dem handwerklichen Können auch betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, insbesondere einfache Buchhaltung, vermittelt werden. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, nach Abschluss der Ausbildung eigene kleine Betriebe gründen und führen zu können. Derzeit befinden sich drei Gruppen mit jeweils 25 Personen in der Bäcker- und Konditorausbildung. Nach Angaben von Chef André wurden rund 80 Prozent aller Bäckerinnen und Bäcker im Großraum Ouagadougou durch seine Schule ausgebildet. Sein langfristiges Ziel ist der Aufbau eines **zentralen Ausbildungszentrums für Gesamtwestafrika** (für kulinarische Berufe), das jungen Menschen Perspektiven eröffnet und die handwerkliche Tradition nachhaltig stärkt.

Angesichts der hohen Zahl von Binnenvertriebenen im Land ist es Chef André ein besonderes Anliegen, den Ausbildungsprozess für Menschen in akuten Notsituationen zu beschleunigen. Aus diesem Grund bietet die Schule auch eine dreimonatige **Expressausbildung** an. Viele junge Menschen sind allerdings aufgrund ihrer finanziellen Situation auf private Kredite oder auf Förderungen durch internationale NGOs angewiesen. Die Einnahmen aus dem Verkauf der im Schulbetrieb hergestellten Backwaren sowie die Ausbildungsgebühren fließen vollständig in die Weiterentwicklung und Instandhaltung der schulischen Infrastruktur. Ungeachtet seiner Bemühungen und seines Engagements zur Aufwertung des burkinischen Ausbildungsniveaus lässt sich der von Chef André etablierte Ausbildungsstandard nur bedingt mit dem dualen System in Deutschland vergleichen. Vor allem die deutlich kürzere Ausbildungsdauer sowie die geringere inhaltliche Tiefe erschweren eine Kooperation auf dieser Ebene und entsprechen nicht dem deutschen Ausbildungsstandard. Hinzu kommt, dass das Ausbildungsmodell stark wirtschaftlich ausgerichtet ist. Inwiefern eine Zusammenarbeit zwischen Herrn Claude und Chef André – insbesondere mit Blick auf ein gemeinsames Ausbildungszentrum für mehrere Berufsgruppen – grundsätzlich möglich sein könnte, muss von beiden Seiten sorgfältig geprüft werden. Sollte sich eine tragfähige Perspektive abzeichnen, könnte zu einem späteren Zeitpunkt nach geeigneten Fördermöglichkeiten gesucht werden.

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

Im Anschluss daran folgte die **Ankunft** unseres ersten Vorsitzenden **Bernhard Seidenath** am Flughafen, sein Check-in im Hotel Sonia sowie ein gemeinsames Abendessen in kleiner Runde zum Ausklang des Tages. Bernhard wurde am Flughafen offiziell von der deutschen Delegation, angeführt von Herrn Kambou, im separaten Sicherheitsbereich empfangen und anschließend sicher zu unserer Unterkunft begleitet.

### **01.11.2025**

Dieser Tag stand ganz im Zeichen der **feierlichen Eröffnung des Collège von Sam-Nidaga**. Gemeinsam mit unseren lokalen Partnern machten wir uns über die Staatsstraße N1 auf den Weg nach Kokologho. Dort wurden wir zunächst zu einem kurzen Briefing mit hochrangigen regionalen Vertretern empfangen. Nach einer Vorstellungsrunde brachten wir unsere Dankbarkeit für den herzlichen Empfang sowie unsere Vorfreude auf die bevorstehende Einweihungszeremonie zum Ausdruck, bevor wir uns zum Schulareal begaben. Vor Beginn der Feierlichkeiten begrüßten wir die Stammesführer und Dorfältesten der umliegenden Gemeinden, die unmittelbar vom neuen Schulbau profitieren. Eröffnet wurde die Zeremonie mit dem Hissen der burkinischen Flagge und einer offiziellen Begrüßung der Ehrengäste, gefolgt von mehreren gesanglichen und künstlerischen Darbietungen. Besonders freuten wir uns über die eigens angefertigten Poloshirts für die 45 neu eingeschulten Kinder und Jugendlichen, die auf beigem Grund die Logos beider am Schulbau beteiligten Partnerorganisationen trugen.

Im Rahmen der Redebeiträge sprachen unter anderem die Könige von Sam und Nidaga, der staatlich bestellte Regierungsvertreter des Landkreises Kokologho, ein Vertreter der stellvertretenden Ministerin B. Stella Eldine Kabore sowie der Vereinspräsident von El Shama Educare. Sie dankten für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts und hoben insbesondere die herausragende Rolle des ehemaligen Bürgermeisters von Kokologho und Herrn Kambou bei der Einleitung des Schulbaus hervor. Die große Dankbarkeit und Freude über die Einweihung der Schule zog sich durch sämtliche Wortbeiträge. Zugleich äußerten die Verantwortlichen den Wunsch, künftig auch **Erwachsenen-Alphabetisierung** anzubieten, da viele inzwischen erwachsene Analphabeten von dieser neuen Bildungsinfrastruktur profitieren könnten. Für die Umsetzung wären zusätzliche finanzielle Mittel notwendig.

---

#### **Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

#### **Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00** bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23** bei der Sparkasse Dachau  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

#### **Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

Im Anschluss dankte der Vereinspräsident von El Shama Educare seinen deutschen Partnern, insbesondere unserem Verein sowie Herrn Keller und dem Landkreis Donau-Ries, für die bisherige Unterstützung des Hôtel Maternel sowie weiterer Projekte. Das fortlaufende Projektprogramm des Vereins, das auch zukünftige Zusammenarbeitsperspektiven enthält, wurde der deutschen Delegation zur vertraulichen Durchsicht übergeben und wird dem Vorstand in der nächsten Sitzung unverbindlich vorgelegt. In der traditionellen Fortführung der Zeremonie wurden den Ehrengästen unter musikalischer Begleitung eines Trommelensembles und von Flötenspielern Hirsesaft und Wasser aus einer Kalebasse gereicht. Der Präfekt von Kokologho unterstrich in seiner Ansprache die Bedeutung des Schutzes und der Pflege des Schulgebäudes durch die lokale Bevölkerung und dankte Ministerium und Organisatoren für die gute Zusammenarbeit. Der Vertreter der stellvertretenden Ministerin betonte die erzieherische Aufgabe der Schule, die junge Menschen zu verantwortungsbewussten Bürgern formen solle.

Bernhard eröffnete schließlich im Namen des Vereins, der Partnerorganisationen und als offizieller Vertreter des Freistaats Bayern die neue Schule für nun insgesamt 240 Schülerinnen und Schüler feierlich. Er hob hervor, welche unverzichtbaren Bildungschancen mit diesem Bau verbunden sind und wie sinnvoll die Einbettung in das bestehende Areal – insbesondere in die Nähe des zuverlässig funktionierenden Toni-Brunnens – ist. Bernhard dankte allen Unterstützern und Beteiligten, deren Engagement dieses Projekt ermöglicht hat, und betonte, dass „die Schule der Perspektiven“ vielen Kindern eine echte Chance auf ein gutes und erfülltes Leben eröffnen wird. Seine vollständige Rede ist dem Anhang beigelegt.

Zum Abschluss der Zeremonie wurde die deutsche Delegation großzügig mit handgefertigten Hüten und festlicher Kleidung beschenkt. Auch wir zeigten uns erkenntlich und verteilten die in Burkina Faso produzierten Schulrucksäcke an die anwesenden Schulkinder. Zudem übergaben wir einen Teil der Powerbanks an den Schulleiter und überreichten Herrn Kambou und Herrn Claude eigens gestaltete Urkunden für ihr herausragendes Engagement beim Schulbau. Nach dem offiziellen Teil besichtigten wir die neuen Unterrichtsräume, die Latrine, die installierte Solaranlage sowie den Toni-Brunnen. Es folgte ein gemeinsames Festessen in einem der Klassenzimmer. Alle Einrichtungen entsprachen den zuvor übermittelten Informationen und Aufnahmen, sodass wir unser erstes Großprojekt zufrieden und voller Vorfreude auf zukünftige Vorhaben gedanklich abschließen konnten.

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

## **02.11.2025**

Der Besuch des **Hôtel Maternel** war ein ausdrücklicher Wunschtermin von Herrn Keller, der diese Einrichtung seit vielen Jahren tatkräftig unterstützt. Aufgrund seines gesundheitlichen Zustands musste er seine Reise nach Burkina Faso jedoch leider absagen. Umso wichtiger war es uns, stellvertretend vor Ort nach dem Rechten zu sehen und seine Botschaft persönlich zu überbringen.

Derzeit leben 94 Kinder ohne Familie im Hôtel Maternel: 26 im Alter von null bis zwei Jahren, 22 im Alter von zwei bis drei Jahren, 45 im Alter von vier bis 15 Jahren sowie eine junge Frau über 15 Jahre. Wenn möglich, werden die Jugendlichen im Alter von etwa 16 Jahren in Gastfamilien vermittelt, die sie adoptieren und ihnen ein liebevolles Zuhause geben. Die Kinder werden von Erziehern, Kinder- und Krankenpflegern, Therapeuten sowie Logopäden betreut. Dennoch mangelt es an ausreichend qualifizierten Fachkräften für die Betreuung von Kindern mit Behinderungen sowie an geeigneten Räumlichkeiten für die Unterbringung weiterer Kinder und Mitarbeitender. Insgesamt beschäftigt das Hôtel Maternel beeindruckende 72 Angestellte – ein Hinweis auf den hohen Betreuungs- und Pflegebedarf der Einrichtung.

Die Kinder bereiteten uns einen herzlichen Empfang mit Tanz, Gesang, einer Theateraufführung und einer lebhaft erzählten Geschichte. Herr Keller ließ aus dem Krankenhaus herzliche Grüße übermitteln. Seine vorbereitete Ansprache, in der er auf die bisherigen Projekte und Entwicklungen einging, wurde von seinem langjährigen Freund Herrn Kambou vorgetragen. Unter dem sinnbildlichen Motto der „Brücke der Freundschaft“ bekräftigte Herr Keller als ehemaliger Pionier seine fortwährende Bereitschaft, das Hôtel Maternel auch künftig zu unterstützen. Bereits im Jahr 2018 hatte er in Kooperation mit seinem Heimatlandkreis den Bau einer angegliederten Küche ermöglicht. Zudem verfügt das Waisenhaus über eine eigene Wäscherei, die für saubere Kleidung der Kinder sorgt. Insgesamt wurde unter dem Wirken von Herrn Keller eine Gesamtsumme von über 100.000 Euro umgesetzt. Aktuell entsteht auf dem Gelände das Grundgerüst eines weiteren Schulgebäudes, das die bisherigen Einrichtungen ergänzen soll. Als Zeichen unserer Wertschätzung überreichten wir den Verantwortlichen verschiedene Samensorten für den bestehenden Hausgarten – in dem bereits Papaya, Bananen, Mangos, ein Affenbrotbaum, Gurken und weitere Pflanzen gedeihen – sowie mehrere Powerbanks. Außerdem erhielten sie 300 Euro zur freien Verfügung.

---

### **Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

### **Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

### **Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

Bedauerlicherweise mussten wir feststellen, dass es im Rahmen der Förderung des Schulbaus zu einer Doppelung gekommen ist und derzeit zwei Spendensummen für denselben Zweck aufgewendet werden. Diese Information wurde an Herrn Keller weitergegeben, der sich der Angelegenheit annehmen wird.

Daran anschließend besuchten wir das **Nationalmuseum** von Burkina Faso – ein besonderes Anliegen von Herrn Claude – in dem uns zentrale Aspekte der Landesgeschichte nähergebracht wurden. Zu Beginn erhielten wir einen Einblick in die unterschiedlichen traditionellen Baustile der verschiedenen Ethnien des Landes. Den Abschluss bildete eine ausführliche Geschichtseinheit über Thomas Sankara, den ersten Präsidenten Burkina Fasos. In einer eigens gestalteten Ausstellung widmeten wir uns seinem Leben, seinem politischen Wirken und seinem Vermächtnis. Sankara, der durch einen Staatsstreich an die Macht gelangt war, wurde nur wenige Jahre später von seinem ehemaligen Weggefährten Blaise Compaoré ermordet. Die Ausstellung stellte zudem Parallelen zwischen Sankaras politischen Idealen und jenen des amtierenden Staatschefs Ibrahim Traoré heraus, der sich in seinem Auftreten und seinen Reformanliegen stark an seinem Vorgänger orientiert.

Wir ließen den Tag bei einem Abendessen – Herrn Claude und seiner Frau wurden die in Deutschland angefertigten Zirbenholzbretter mit eingepprägtem Logo unseres Vereins als Zeichen der Verbundenheit und Dankbarkeit zuvor überreicht – unter dem Sternenhimmel in einer von Herrn Claude ausgewählten Örtlichkeit in ruhiger und angenehmer Atmosphäre ausklingen.

### 03.11.2025

Am heutigen Tag stand erneut das Thema Gesundheitsversorgung im Mittelpunkt. Beim Besuch des **Universitätskrankenhauses Bogodogo** hatten wir die Gelegenheit, mit dem Generaldirektor sowie weiteren Leitungen verschiedener Fachabteilungen ins Gespräch zu kommen, darunter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Logistik, optische und plastische Chirurgie, Anästhesie, Rheumatologie und Pharmazie. Bernhard stellte unter Bezug auf die vier Kernziele unseres Vereins – Ausbildung, Gesundheit, Energie und Wirtschaft – das große Interesse an einer Verbesserung der lokalen Gesundheitsversorgung heraus.

Das vorherige Krankenhaus war 2017 abgerissen worden, um den heutigen Klinikkomplex auf einem etwa 17 Hektar großen Gelände zu errichten. Der Neubau

---

#### Perspektiven für Burkina Faso e.V.

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

#### Spenden unter

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00** bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23** bei der Sparkasse Dachau  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

#### Vertreten durch

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

umfasst 27 medizinische Dienstleistungen und Fachrichtungen sowie 12 technische Direktionen. Derzeit arbeiten rund 1.000 Beschäftigte in den Bereichen Notfallmedizin, Pädiatrie, Chirurgie, Traumatologie, Gesichtschirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Kardiologie, Prothetik, Augenheilkunde, Radiotherapie und Onkologie. Trotz dieses breiten medizinischen Angebots stößt das Krankenhaus an seine Kapazitätsgrenzen. Besonders kritisch ist das Verhältnis von Betten, Operationssälen und verfügbarem Personal: Auf 457 Betten kommen lediglich acht Operationssäle, die von nur sechs Anästhesisten betreut werden können. Auch hier zeigt sich der landesweit ausgeprägte Fachkräfte- und Ärztemangel deutlich. Zwar bildet das Universitätskrankenhaus jährlich etwa 1.000 Ärztinnen und Ärzte aus, doch können viele von ihnen aufgrund fehlender finanzieller Mittel und fehlender staatlicher Stellen nicht übernommen werden. Der Ausbildungszeitraum beträgt üblicherweise vier bis fünf Jahre. Als Universitätsklinik ist die Einrichtung auf staatliche Unterstützung und ausländische NGOs – insbesondere aus Italien – angewiesen. Momentan besteht ein Ärzteaustauschprogramm mit der italienischen Stadt Padua, das als möglicher Ansatzpunkt für weitere Austauschprogramme dienen könnte. Bernhard verwies mit Blick auf Deutschland auf verschiedene Strategien zur Verbesserung der medizinischen Versorgung und bat die Verantwortlichen um eine konkrete Auflistung der dringendsten Problemfelder, um mögliche Unterstützungsmaßnahmen gezielt identifizieren und evaluieren zu können.

Während des anschließenden Rundgangs erhielten wir einen unmittelbaren Einblick in den Klinikalltag. Wir besichtigten die notfallmedizinische Anlaufstelle sowie Teile der Abteilung für plastische Chirurgie. Dabei wurde ein deutlicher qualitativer Unterschied im Vergleich zu Krankenhäusern in Deutschland sichtbar. Viele Patientinnen und Patienten lagen in der Notaufnahme auf den Gängen oder hinter halb zugezogenen Vorhängen, während medizinische Behandlungen teils gut sichtbar hinter provisorischen Abtrennungen stattfanden. Aus allen Bereichen war lautes Schreien zu hören – Zustände, die aus deutscher Perspektive kaum vorstellbar sind.

Analog zur staatlichen Gesundheitsversorgung hatten wir das Privileg, auch ein privates Spital besuchen zu dürfen. In der 1999 gegründeten **Privatklinik Philadelphie** wurden wir vom stellvertretenden Direktor, Dr. Sakandé Hermann, empfangen, der uns persönlich durch den familienbetriebenen Klinikbetrieb führte. Bereits bei der Aufnahme müssen Patientinnen und Patienten eine Pauschale von 10.000 CFA entrichten; dieser Betrag wird bei der Entlassung um die individuell

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

angefallenen Behandlungskosten ergänzt. Die Klinik deckt ein breites Spektrum medizinischer Fachrichtungen ab, darunter Traumatologie, Anästhesie, Dermatologie, Diabetologie, Kardiologie, Gynäkologie, Ultraschall- und Röntgendiagnostik sowie die allgemeine und notfallmedizinische Versorgung. Eine integrierte Apotheke verfügt über rund 90 % der benötigten Medikamente und muss lediglich etwa 10 % aus dem Ausland beziehen. Insgesamt stehen 25 Betten zur Verfügung, darunter vier Notfallbetten, die eine kontinuierliche medizinische Betreuung ermöglichen. Die Klinik berichtet jedoch von wiederkehrenden Verzögerungen bei der Erstattung von Behandlungskosten durch Krankenkassen und Versicherungen. Gleichzeitig liegt der Preis für eine durchschnittliche Operation bei beachtlichen 500.000 CFA. Das hauseigene Labor wird unter Aufsicht qualifizierten Personals nahezu vollständig automatisiert rund um die Uhr betrieben. Während Diagnostik und Untersuchung von Krebserkrankungen im staatlichen Krankenhaus erfolgen können, findet die eigentliche Behandlung krebsmedizinischer Fälle ausschließlich in dieser Privatklinik unter Leitung des Krankenhauschefs statt.

Insgesamt präsentierten sich Ausstattung und medizinischer Qualitätsstandard im Vergleich zum Universitätskrankenhaus deutlich moderner und hochwertiger, auch wenn Unterbringung sowie prä- und postoperative Betreuung eher einfach gehalten sind. Ein abschließendes Gespräch mit dem Krankenhausdirektor kam aufgrund erkennbar geringen Interesses seitens des Direktors und eines engen Zeitplans der deutschen Delegation lediglich flüchtig auf dem Flur zustande. Aus diesem kurzen Austausch ergaben sich kaum konkrete Anknüpfungspunkte für eine Kooperation, sodass man sich im Wesentlichen auf den Austausch von Kontaktdaten verständigte.

Zum Abschluss des Tages wurde uns die besondere Ehre zuteil, vom **deutschen Botschafter Dietrich Becker** in seiner Residenz in Ouagadougou empfangen zu werden. In einem sehr konstruktiven Austausch sprachen wir über die aktuelle Lage im Land und stellten unserem Gastgeber die Arbeit und Kernziele unseres Vereins vor, die beim Botschafter auf großes Interesse stießen. Besonders im Hinblick auf qualifizierte Ausbildung erläuterten wir unsere bisherigen Erfahrungen und diskutierten mögliche Schnittmengen mit den Zielsetzungen unseres Vereins. In diesem Zusammenhang stellten wir auch Claude als unseren verlässlichen Partner vor Ort vor, der dem Botschafter seine Vision eines gemeinsamen Ausbildungszentrums für verschiedene Berufsrichtungen präsentierte. Botschafter Becker verwies auf ein mögliches Dialogforum sowie potenzielle Ansprechpartner, die wir als Verein nun

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

kontaktieren müssen. Zudem thematisierte der Botschafter eine rechtliche Neuerung durch die amtierende Regierung, unter welcher der Geldtransfer an Partnerorganisationen ab 2026 über eine staatliche Bank zu erfolgen hat. Wir betonten zudem, dass solide Deutschkenntnisse eine wesentliche Voraussetzung für einen späteren Ausbildungserfolg in Deutschland darstellen. Daher sprachen wir uns ausdrücklich für (berufsbegleitende) Deutschkurse im Herkunftsland aus – etwa im Rahmen des Programms „Vivre et travailler en Allemagne“ des Goethe-Instituts. Für den freundschaftlichen und offenen Empfang danken wir dem Botschafter Dietrich Becker herzlich. Gemeinsam verständigten wir uns darauf, den begonnen Dialog in naher Zukunft bei einem weiteren Treffen fortzuführen.

#### **04.11.2025**

Am Morgen unseres letzten Tages waren wir bei der **Hanns-Seidel-Stiftung** in Ouaga 2000 zu einem Gespräch mit der Büroleiterin Evelyne Ouedraogo eingeladen. Derzeit arbeiten sieben Mitarbeitende für die HSS, von denen zwei aus Burkina Faso stammen. Die Stiftung hat ihren regionalen Sitz inzwischen von Ouagadougou nach Lomé (Togo) verlegt. Frau Ouedraogo berichtete uns, dass seit 2022 unter dem neuen Regionalleiter erhebliche Sparmaßnahmen umgesetzt werden mussten und das Budget etwa halbiert wurde. Trotz dieser angespannten finanziellen Situation arbeitet die HSS weiterhin eng mit ihren Partnern daran, die lokale Infrastruktur zu stärken und Maßnahmen gegen Propaganda und Hate Speech zu ergreifen. Aufgrund der aktuellen politischen Lage und der Einschätzungen aus unserem Gespräch mit dem Botschafter muss die Stiftung hierbei jedoch sehr umsichtig agieren, um ihren Status als Hilfsorganisation nicht zu gefährden.

Unser Termin musste allerdings aufgrund einer kurzfristigen Änderung – **Staatsministerin Stella Eldine Kabore** aus dem Außenministerium, zuständig für regionale Zusammenarbeit sowie für im Ausland lebende Staatsangehörige Burkina Fasos, hatte uns zu einem persönlichen Gespräch eingeladen – auf den frühen Nachmittag verschoben werden. Die Ministerin dankte uns für unser Engagement beim Schulbau in Sam und Nidaga und sicherte uns ihre Unterstützung bei der Umsetzung zukünftiger Projekte zu. Sie hob die Vorteile hervor, offizielle Kanäle wie das Außenministerium oder die Deutsche Botschaft aktiv einzubinden, und stellte uns hierfür sogar einen eigenen Ansprechpartner zur Seite. So könne gewährleistet werden, dass von uns geförderte Vorhaben die offizielle Zustimmung der Regierung erhalten.

---

#### **Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

#### **Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00** bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23** bei der Sparkasse Dachau  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

#### **Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

Darüber hinaus äußerte sie den Wunsch, nach Möglichkeit auch eine Mädchenschule in der Region zu unterstützen, um den Schülerinnen wieder eine angemessene Erziehung und Bildung zu ermöglichen. Ebenso begrüßte sie den mit dem deutschen Botschafter diskutierten Ansatz zur Ausbildung bestimmter Berufsgruppen und versprach ihre Unterstützung, gegebenenfalls auch durch die Weiterleitung an ein anderes zuständiges Ministerium. Unter dem Leitgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ sollen den Menschen in Burkina Faso neue Perspektiven eröffnet und Hoffnung auf ein gutes und selbstbestimmtes Leben geschenkt werden.

Zum Abschluss unserer Reise lud uns Herr Claude in das Vereinsbüro seines **CNAEJTB-Ausbildungszentrums** ein, das im Jahr 2007 in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit errichtet wurde und im Besitz des Vereins steht. Der Verein engagiert sich in besonderem Maße für die Belange von Kindern und Jugendlichen, etwa in gerichtlichen Angelegenheiten oder bei Fällen akuter Gefährdung. Derzeit befindet sich ein Kollege aus Niger zu Austauschzwecken in Ouagadougou. Stellvertretend für das Länderdreieck Burkina Faso, Niger und Mali tragen sie „Die Stimme der Kinder aus dem Sahel“ nach außen und vertreten deren Anliegen gegenüber staatlichen Institutionen. Insgesamt umfasst dieses Verbundnetzwerk Organisationen aus 28 Ländern. Ziel ist es, die Bedürfnisse von Kindern zu identifizieren, das Bewusstsein für Themen wie Ausbeutung oder Zwangsverheiratung zu schärfen und insbesondere über berufliche Ausbildungsmaßnahmen Wege der Resozialisierung zu schaffen. Geldnot, fehlende Infrastruktur und mangelnde Alternativen zwingen viele Kinder in prekäre Arbeitsverhältnisse – eine Entwicklung, die sich aufgrund der steigenden Zahl von Binnenflüchtlingen weiter verschärft. Der Verein sieht seine Aufgabe dann als erfüllt, wenn ehemalige Hilfsempfänger selbst zu aktiven Unterstützern werden und anderen in Not geratenen Kindern helfen können. Grundlage dieser Arbeit ist ein ganzheitlicher Ansatz, der die Einbindung möglichst aller relevanten Akteure – Kinder, Eltern, Behörden, der Dorfgemeinschaft und weitere Partner – vorsieht, um akute Hilfebedarfe zu erkennen und gezielt anzugehen. Der Verein ist in erheblichem Maße von ausländischen Geldgebern abhängig und steht mit dem Auslaufen verschiedener Projektfinanzierungen vor der Herausforderung, seine Unterstützungsleistungen auch künftig aufrechterhalten zu können.

Unter diesem Leitgedanken steht das Großprojekt eines gemeinsamen Ausbildungszentrums. Als autonomer Ankerpunkt soll es den Menschen in Ouagadougou neue Perspektiven eröffnen und ihnen ermöglichen, ein

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender

selbstbestimmtes Leben zu führen – ganz im Sinne des Mottos „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Projektdurchführung und -planung befindet sich derzeit noch im Vorbereitungsstadium; im Vordergrund steht das erklärte Ziel, zeitnah mit dem Bau zu beginnen. Auf dem vier Hektar großen Grundstück, auf dem bereits ein Trinkwasserbrunnen existiert, sollen Schulräume, Werkstätten und ein Verwaltungsgebäude entstehen. Die bereits gelieferten Nähmaschinen und weitere Materialien könnten dorthin umgelagert und wieder in Betrieb genommen werden. Der komplexe Ausbildungsstandort würde eine größere Solaranlage benötigen, um den Strombedarf zuverlässig zu decken und Energiesicherheit zu gewährleisten.

Bislang liegt dem Verein jedoch noch kein vollständiges Gesamtkonzept des Bauvorhabens vor, sodass zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben zu möglichen Fördermöglichkeiten gemacht werden können. Sobald uns das Projektprogramm erreicht, wird es dem Vorstand vorgestellt und ausführlich darüber beraten. Insgesamt möchten wir als Verein die Bemühungen von Herrn Claude weiterhin unterstützen und zu einer erfolgreichen Realisierung dieses wichtigen Vorhabens beitragen.

Bevor wir unsere Rückreise antraten, wollten wir unseren Aufenthalt im kleinen Kreis gemeinsam mit Herrn Claude, Herrn Kambou und den beiden Dolmetschern Revue passieren lassen. Wir dankten einander für die bisherige Zusammenarbeit und blicken zuversichtlich auf zukünftige Kooperationen. Wieder einmal wurde uns eine kaum in Worte zu fassende Wertschätzung und Gastfreundschaft unserer Freunde aus Burkina Faso zuteil. Eine intensive Woche ging zu Ende, und wir sind glücklich und dankbar, erneut eine derart nachhaltige und einprägsame Erfahrung gemacht zu haben. Wir sicherten Herrn Claude abermals unsere Unterstützung zu und übergaben ihm 2.000 Euro zur freien Verfügung für seinen Verein, verbunden mit der Auflage, uns über deren Verwendung zu informieren. Zudem überreichten wir Fabiola, Valentin sowie unserem Fahrer, die uns die gesamte Woche über zuverlässig zur Seite standen, die verbleibenden Powerbanks. Wir wurden schließlich zum Flughafen begleitet und traten die Rückreise in unsere Heimat an, wo bereits die nächsten Aufgaben auf uns warteten. Es gibt viel zu tun!

Gez. Dominik Zachmann

---

**Perspektiven für Burkina Faso e.V.**

Langhammerstrasse 5  
c/o Dominik Zachmann  
85221 Dachau

Vereinsregister: VR 208237  
Registergericht: Amtsgericht  
München

**Spenden unter**

**IBAN DE65 7009 1500 0000 0557 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau**  
**IBAN DE23 7005 1540 0280 8304 23 bei der Sparkasse Dachau**  
<https://www.perspektiven-burkina.de>

**Vertreten durch**

Dominik Zachmann, Geschäftsführer  
Bernhard Seidenath, MdL, 1. Vorsitzender